

Ich will dich nicht

bleib weg
komm mir keinen schritt näher
du machst mir angst

bisher wusste ich
was ich hab
mit dir

du warst mir vertraut
ich kannte deine höhen und tiefen
hab ich sie doch
mit dir zusammen durchlitten

wir hatten uns arrangiert
tust du mir nichts
kannst du bleiben
mein begleiter sein

für viele monate
waren wir nicht beide zufrieden
mit dem arrangement

jetzt aber willst du
neu daher kommen
deinen namen ändern

willst mit tschindarasabum und
tausend trompeten begrüßt werden
mit böllern und millionen sternen

am himmel gehuldigt
versprichst allen
dass es noch viel schöner wird
dass alle wünsche in erfüllung gehen
wenn wir es uns nur wünschen

hast du vergessen
dass es nicht in deiner macht liegt
solche wünsche zu erfüllen

wieder falle ich nicht
auf dich herein

deine unstetigkeit
dich alle zwölf monate neu zu erfinden
liegt mir wie wackersteine
auf der brust

du machst mir angst
hast du nicht meinen lieben versprochen
dass sie nicht fort müssten

doch als es soweit war
hast du dich verdrückt
dich auf ein datum reduziert

du bist schall und rauch
du bist ein Nichts
und doch wirst du
von millionen angehimmelt und gefeiert

mit mir nicht
ich bleib einfach im jetzt
ignorier deine neugeburt
versuch mit deinen schwächen
und höhen auszukommen

und hoffe
am ende
nicht zu verlieren

Heike Wenig